
FDP im Römer

DROHNENZWISCHENFÄLLE AM FRANKFURTER FLUGHAFEN MÜSSEN VERHINDERT WERDEN

15.05.2019

Die zunehmenden Zwischenfälle mit Drohnen am Frankfurter Flughafen erfordern dringend entsprechende Maßnahmen. Laut Deutscher Flugsicherung wurden in Frankfurt bereits 143 Starts und Landungen annulliert, 48 gestartete Flüge mussten zu anderen Flughäfen umgeleitet werden. Alleine der jüngste Drohnenstörfall hat dazu geführt, dass in Frankfurt 70 Flüge annulliert werden mussten. „Da bisher auf Bundes- sowie Landesebene kein klares Konzept zur Drohnenabwehr an deutschen Flughäfen vorliegt, fordern wir Freie Demokraten den Magistrat in einem aktuellen Antrag auf, auf das Land sowie den Bund zuzugehen und eine eindeutige Kompetenzzuweisung zur Drohnenabwehr einzufordern, damit zukünftig klare Handlungsvorgaben zur Abwehr von Drohnen im Luftraum rund um Frankfurt vorliegen“, kommentiert [Yanki Pürsün](#), stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP-Römerfraktion.

Einige europäische Flughäfen verfügen bereits über ein Detektionssystem, um Drohnen im Luftraum frühzeitig erkennen und orten zu können. „Für den Frankfurter Flughafen sollte ebenfalls solch eine Technik zur Verfügung gestellt werden, damit zukünftig Zwischenfälle mit Drohnen verhindert werden können. Auch hier sehen wir Freie Demokraten den Magistrat in der Pflicht, sich dafür einzusetzen, dass am Frankfurter Flughafen Detektionssysteme installiert werden, die mögliche Drohnen im Luftraum frühzeitig erkennen und abwehren können, damit Zwischenfälle, so wie jüngst am Frankfurter Flughafen, zukünftig vermieden werden können“, so Pürsün.